

## Uz, Johann Peter: Morgenlied der Schäfer (1755)

1 Die düstre Nacht ist hin,  
2 Die Sonne kehret wieder.  
3 Ermuntre dich, mein Sinn!  
4 Und dichte Freudenlieder.  
5 Die ihr, wann Hirten flehn,  
6 Ein willig Ohr gewähret,  
7 Jhr Götter! last geschehn,  
8 Was itzt mein Mund begehret.

9 Gebt mir ein weises Herz,  
10 Das allen Gram verfluche;  
11 Und mehr den Jugendscherz,  
12 Als Gold und Sorgen suche.  
13 Es rufe nie die Nacht  
14 Den güldnen Tag zu Grabe,  
15 Bis ich beym Wein gelacht,  
16 Das ist, gelebet habe.

17 Schützt Amors frohes Reich,  
18 Schützt unsre frohen Reben,  
19 Daß Lieb und Wein zugleich  
20 Stets iedes Herz beleben.  
21 Wird Wasserbad und List  
22 Lyäens Gottheit schwächen;  
23 Wird stündlich nicht geküsst:  
24 So wollet ihr es rächen!

25 Nie müß' ein artig Kind  
26 Die wilde Strenge lieben!  
27 Nur die nicht artig sind,  
28 Laßt Grausamkeiten üben!  
29 Auch segnet nun den May,  
30 Der manche zärtlich machte;

31 Daß keine Schöne sey,  
32 Die nicht nach Küssen schmachte.

33 Wenn mancher, den ihr wisst,  
34 Sich doch verläugnen könnte,  
35 Daß, was ihm unnütz ist,  
36 Er seinem Nächsten gönnte!  
37 Was soll der schwache Mann  
38 Beym jungen Weibchen keichen?  
39 Was er nicht brauchen kann,  
40 Das laß er meines gleichen.

41 So müsse meine Brust  
42 Ein ieder Tag entzücken,  
43 Und eine frische Lust  
44 Mit ieder Nacht beglücken!  
45 Bey Mädchen und bey Wein,  
46 Mit Bluhmen um die Haare,  
47 Will ich euch dankbar seyn,  
48 Jm Frühling meiner Jahre.

(Textopus: Morgenlied der Schäfer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3271>)